



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN (IM WEHRDIENST)

VERANTWORTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / BÜF A 28-500. KLAPPEN QO2. 263.069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 80

Wien, 6. Mai 1943

Gastspiel des Kroatischen Staatstheaters, Zagreb, im Opernhaus der

=====
Stadt Wien
=====

Das Kroatische Staatstheater, Zagreb, spielt mit seinem ganzen künstlerischen Personal am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag nächster Woche im Opernhaus der Stadt Wien. Dienstag, den 11. Mai, 18 Uhr, wird die Musikalische Tragödie in drei Aufzügen (8 Bildern) "Nikola Šubić Zrinski" von Ivan von Zajc, unter der musikalischen Leitung von Lovro von Matačić gegeben. Am Mittwoch, Beginn 18 Uhr 30, wird das Ballett in drei Aufzügen (acht Bildern) von Pia und Pino Mlakar, Musik von Fran Lhotka, unter der musikalischen Leitung von Boris Papanopulo und in der Festvorstellung am dritten Tag, Beginn 18 Uhr 30, die Komische Oper in drei Aufzügen "Ero der Schelm" von Jakov Gotovac unter der künstlerischen Leitung des Komponisten aufgeführt.

Am Sonntag beginnt die Nachmittagsvorstellung "Hansi fliegt zum Negerkral" nicht erst um 14 Uhr 30 sondern bereits um 13 Uhr 30 und die Abendvorstellung "Die Fledermaus" nicht erst um 18 Uhr 30 Minuten sondern schon um 18 Uhr.

=====
Müllabfuhr aus den Häusern
=====

Der zeitbedingte Arbeitermangel bringt es mit sich, daß der Müll nicht so zeitgerecht aus den Häusern abgeführt werden kann, wie es wünschenswert wäre. Um die Müllabfuhr zu beschleunigen, werden die Hauswarte, Hausgemeinschaften und Hauseigentümer um ihre werktätige Unterstützung ersucht.

Die Hauptabteilung "Eauwesen" der Gemeindeverwaltung, Amt für

Straßenreinigung und Müllbeseitigung, untersagt die gleichzeitige Inanspruchnahme aller Müllgefäße, um die Entleerung teilweise gefüllter Müllgefäße zu vermeiden. Von nun an ist daher immer ein Gefäß nach dem anderen zu füllen. Teilweise angefüllte Gefäße werden künftighin nicht mehr entleert. Die auf diese Weise leerbleibenden Müllgefäße sind zur Aufnahme des in manchen Gebäuden noch freilagernden Mülls zu verwenden. Die Hauswarte oder Hausgemeinschaften werden ersucht, diesen Müll in die Gefäße zu füllen, die dann bei der nächsten Mülleinsammlung entleert werden.

Die Gemeindeverwaltung macht neuerlich darauf aufmerksam, daß auch die zusätzliche Müllabfuhr durch die städtischen Organe unentgeltlich erfolgt.

oooOooo